

18/3 Vm. Suz. bei mir; brachte sie auf die Wieden.

Zu Tisch bei Julius'; von der Riviera zurück.-

- Abd. mit C. P. Josefst. Th. „Maugham“ heimliche Flamme; geschickt, besonders im 2. Akt, dem ich geradezu folgen konnte.

Mit C. P. Hahn genachtm.-

19/3 Vm. Hr. Helmuth Wiedenbrüg (Student Frankf. Univ.);- Doctor-dissertation über „A. S. künstlerische Entwicklung bis 1910“. Fand es wie immer komisch mich literarhistor. genommen zu sehn, woraus sich ein recht gutes Gespräch entwickelte.

Dict. Briefe.- Allerlei telef. mit Suz., wegen Falconetti u. a.

Nm. am „Zug“.-

Mit C. P. Kino (Schäffer, zum 1. Mal) (Training zur Ehe u. a.), mit ihr „Weingartl“ soup.-

20/3 Vm. dictirt Briefe.

Nm. eine Weile bei C. P. Thränen. Es ist nicht leicht.-

- Um 1/6 kam Suz., die ich auf die Wieden begleitete -

Telef. Gespräche, mit Suz., der Hofrätin, die aus Berlin zurück. Erzählte mir von Amerikanern, die meinen „Ruhm“ verkündeten;- Kerr, und Friedell, die einstimmten,- als sie bei Vicki S. Fischer berichtete, schien er fast betreten,- wie er auch meine von der Hofr. behauptete Anwartschaft auf den Nobelpreis mit viel Befremden aufnahm.- Die Stellung des Verlags zu mir bleibt immer meine ärgerlichste liter. Erfahrung.-

21/3 Früh R. L. (Behandlung).

Schneider etc.-

Im Phaidon Verlag. Dr. Horovitz und Goldscheider, die den Preis „Sprüche“ herabsetzen und eine im ganzen billige Ausgabe bringen wollen. Ich bin für sehr billig und Volksausgabe.- Von S. Fischers argem Geiz und der übeln Stellung des Verlags gegen mich.-

Ass allein daheim.-

Gegen 6 H. K.; mit einem Saturnbuch. Komisches Gespräch und komische Zusammenhänge.-

Zu C. P.; mit ihr Kino Der Gefangne von St. Helena (Krauss, Basermann).

Mit C. P. genachtm. Hahn.

22/3 Tel. mit Heini Berlin, rathe dringend Vertrag Staatsth. erneuern.

Dict. Zug, 9. Bild.-

Nm. zu C. P., Gustav war dort.

Z. N. Suz. bei mir, die ich 12 Uhr heimbegleitete.